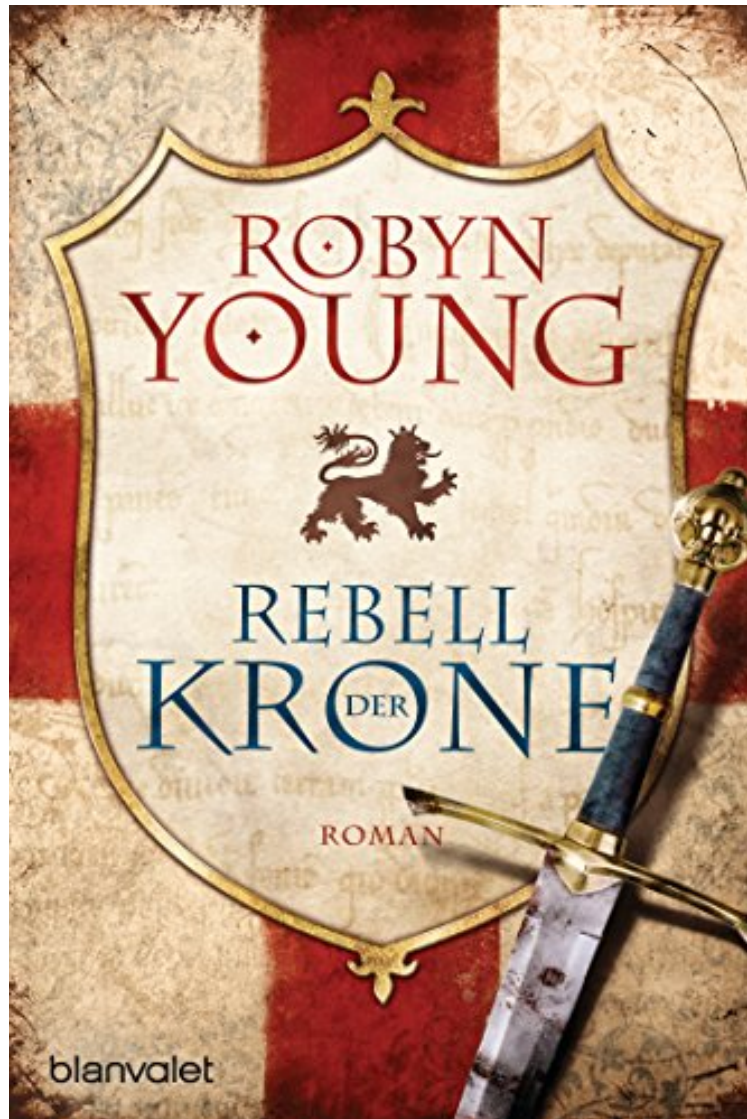


[Mobile pdf] Rebell der Krone: Historischer Roman (Robert the Bruce Trilogie 1)

# Rebell der Krone: Historischer Roman (Robert the Bruce Trilogie 1)

Von Robyn Young

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #36011 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-06-21 Erscheinungsdatum: 2011-06-21 File Name: B005681QH2 | File size: 48.Mb

**Von Robyn Young : Rebell der Krone: Historischer Roman (Robert the Bruce Trilogie 1)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Rebell der Krone: Historischer Roman (Robert the Bruce Trilogie 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 34 von 37 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Robert the Bruce's Kampf um den schottischen Thron für historisch Interessierte Von Shiloh Die ist das erste Buch von

Robyn Young, das ich gelesen habe, aber mit Sicherheit nicht das Letzte. Es ist eine historisch sehr fundierte Beschreibung der kriegerischen und diplomatischen Auseinandersetzungen der Reiche England und Schottland in der zweiten Hälfte des 13. Jh. Die Autorin holt sich eng an die historischen Quellen, Abweichungen im Rahmen der "dichterischen Freiheit" und persönliche Interpretationen der Autorin werden detailliert dargestellt. Dazu gibt es eine ausführliche historische Literaturliste. Der Hauptprotagonist des Buches ist Robert Bruce VII. (nicht William Wallace). Die "Braveheart"-Romantik des gleichnamigen Films mit Mel Gibson oder eine mitreißende Liebesgeschichte darf hier nicht erwartet werden. Das Buch ist als Trilogie angelegt. Es beschreibt wichtige Lebensstationen von Robert the Bruce von 1286 - da ist er 11 Jahre alt - bis 1299, das ist der Zeitraum vom Tode Alexanders III. von Schottland bis zum Rücktritt von Robert the Bruce als Herrscher Schottlands an der Seite von John Comyn. Der junge Robert (VII.) wächst ab seinem 13. Lebensjahr bei seinem Großvater, Robert the Bruce V. von Annandale auf und wird von diesem gezielt auf die Anwartschaft auf die schottische Krone vorbereitet, die die Familie besitzt. Im Gegensatz zu den Comyns, die ursprünglich nicht dem normannischen Adel entstammen und diesen Makel durch Kompetenz, aber auch List und Tücke wettmachen und sich als Macht hinter dem Thron etablieren. Das macht die Familie etwas zu den "Schurken" des Buches. Unter dem von den Comyns unterstützten, schwachen König John Balliol verliert Schottland seine Selbstständigkeit als eigenständiges Königreich und wird von Edward I. (Longshanks) ins Königreich England eingegliedert. Edward ist ein weiterer Anwärter auf die Rolle des "Schurken", was insbesondere bei der Massaker von Berwick deutlich wird. Aber die Autorin zeichnet auch ein anderes Bild dieses Königs. Einnehmend ist seine lebenslange Zuneigung zu seiner spanischen Königin Eleanor. Robert (VII.) wird von seinem Großvater an den englischen Hof geschickt, um den Einfluss der Bruces wieder zu stärken. Der unerfahrene junge Mann lässt sich zu engen eidlichen Verbindungen ein, die ihm später sehr schaden. Dadurch trauen ihm am Ende weder die Schotten noch die Engländer, was ihm zu einem ambivalenten, umtriebigen Aussenbild "verhilft", ihn aber auch zu einem interessanten, farbigen Charakter macht. Seine persönliche Entwicklung ist die Klammer, die die diversen Handlungsstränge des Buches zusammenhält. Die Vielzahl der historischen Persönlichkeiten, Freundschaften, Bündnisse machen den Reiz dieses Buches aus, fordern aber auch den Leser/ in. Dieses Buch kann man nicht schnell oder Happchenweise verschlingen. Es will mit Geduld und Mühe gelesen werden. Als Reiterin haben mich die Kenntnisse der Autorin über die Unterschiede und das Leistungsvermögen von leichten Reitpferden und schweren Streitschreitern beeindruckt. Die fallen in historischen Werken oft und in Historicals fast immer unter den Tisch. Für historisch gerade auch in den Details interessierte Leserinnen und Leser ein sehr empfehlenswertes Buch.

13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein waschechter, sehr authentisch wirkender historischer Roman! Von Happy End Bucher - Nicole Der heranwachsende Robert, Sohn des Earl of Carrick, hat es zunächst nicht leicht, denn sein Verhältnis zu seinem Vater ist äußerst gespannt. Der Earl verlangt Robert alles ab, um ihn auf seine Rolle als Titelerbe vorzubereiten und nichts macht der ungestüme abenteuerlustige Robert ihm scheinbar recht. Doch Roberts Großvater, sein Namensgeber, Robert Bruce, Lord of Annandale begegnet seinem Enkel mit mehr Nachsicht und Liebe, auch wenn er genauso wie der Earl of Carrick ehrgeizige Pläne mit dem Jungen verfolgt. Während Robert langsam von einem Jüngling zum Mann heranreift, spitzt sich die politische Situation nach dem mysteriösen Tod von König Alexander immer mehr zu, denn Alexander hatte bei seinem Ableben keinen männlichen Erben und es gibt gleich mehrere ehrgeizige Männer, die nur zu gerne den Platz des verstorbenen Königs einnehmen würden. Doch einen Hoffnungsschimmer gibt es dennoch. Alexanders junge Angetraute war schwanger, als er sein Ende fand und somit wartet ganz Schottland gebannt auf die Geburt. Als diese jedoch eine Totgeburt wird und auch Alexanders Enkelin, die siebenjährige Margaret von Norwegen bei der Befahrung nach Schottland, um dort als Königin gekrönt zu werden, ver stirbt, bricht allgemeines Chaos aus - die allgemeine Bestürzung und Verwirrung nutzt John Balliol, der sich kurz entschlossen und mit Unterstützung einer der Comyns, zum neuen König von Schottland ausrufen lässt. Doch Balliol ist kein guter König, zudem hat auch der englische Herrscher Edward große Pläne und würde sich zu gerne Schottland einverleiben. Dies wiederum ruft die Bruces auf den Plan, die ebenfalls einen Anspruch auf den Thron besitzen und nachdem Roberts Großvater und Vater in dieser Hinsicht stets leer ausgegangen, scheint es, als ob das Schicksal mit Robert Greres vor hat, doch bevor es so weit ist, muss der noch recht naive Robert auf Befehl seines Großvaters an den Hof des englischen Königs reisen, um die Interessen der Bruces zu vertreten. Dort, zwischen Hofintrigen und Machtkämpfen des Adels lernt er eine wichtige Lektion fürs Leben - Traue keinem und vertrete in erster Linie Deine eigenen Interessen! Aber diese wichtige Lehre kommt etwas spät für ihn, er hat bereits zuvor einige unbesonnene Bündnisse geschlossen. Nachdem sich Robyn Young mit ihren ersten historischen Romanen dem Thema 'Kreuzzüge/Kreuzritter' zuwandte, führt sie die Leser nun ins mittelalterliche Schottland und erzählt in geplanten drei Teilen die Geschichte von Robert Bruce, späterem König der Schotten. Wie sie ihn ihrem Nachwort angibt, besuchte sie persönlich Schottland um zu recherchieren und obgleich sie eigentlich ein anderes Thema für ihre nächsten Bücher geplant hatte, war sie - je mehr sie über den legendären schottischen König erfuhr, wie gebannt von seiner Geschichte und wollte diese dann auch unbedingt erzählen. Diese Faszination spricht man auch sehr gut zwischen den Zeilen, denn Robyn Youngs 'Robert Bruce' ist ein interessanter, vielschichtiger Charakter voller Lebendigkeit. 'Rebell der Krone' ist ein waschechter, historischer Roman, der sich sehr dicht an historischen Fakten hält und der in erster Linie Leser ansprechen wird, die einen sehr gut geschriebenen, ausdrucksstarken Historienroman suchen, der allerdings stellenweise eher wie eine Biografie angelegt ist und in dem die politischen Verwicklungen,

Kriegshandlungen und Intrigen stets an erster Stelle stehen. Sehr informativ und unterhaltsam, aber man sollte sich unbedingt für die schottische Geschichte interessieren, denn Robyn Youngs Romane sind nicht zu vergleichen mit anderen Historienromankern, in denen die Romantik eine große Rolle spielt und der historische Rahmen eher schmückendes Beiwerk ist. Wer jedoch ein Faible für diese Art von Romanen besitzt, wird hier voll auf seine Kosten kommen, denn Robyn Youngs Schreibstil ist sehr bildhaft. Detailliert und farbenfroh schildert sie Roberts Lebensraum und ihre Kampfszenarien wirken authentisch und nicht beschönigend, was für zartbesaitete Leser sicherlich eine kleine Herausforderung darstellt, für mich jedoch die genau richtige Dosis Realismus verspricht. Ein wenig Durchhaltevermögen ist sicherlich auch gefragt, bis man alle vorgestellten Haupt- und Nebenfiguren und ihre Beziehungen zueinander auseinander halten kann, doch dann wird man mit einem sehr guten Roman belohnt. Einziger Wermutstropfen war für mich, dass manche Nebenfiguren im Gegensatz zu Robert ein wenig blass blieben, man zwar über ihre Beweggründe informiert wurde, doch charakterlich tiefergründigere Facetten ein wenig außen vor blieben und dass der politische Lauf der Dinge aus der Sicht gleich mehrerer Akteure vorangetrieben wurde, so dass die Story stellenweise ein wenig gestockt wirkte. 4,5 von 5 Punkten. Eine Rezension von Happy End Bücher. (NG) 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die letzte Prophezeiung des Merlin Von Belles Leseinsel Als letzter Sohn von Robert Bruce, dem Earl of Carrick, wird Robert im Jahr 1274 geboren und wächst in dem Bewusstsein auf, Nachfahre von David I. von Schottland zu sein. Seine Jugendjahre verbringt er teilweise bei seinem Großvater, dem Lord of Annandale. Als König Alexander III. im Jahr 1286 stirbt, beginnen Kämpfe um die schottische Krone, die von Edward I. von England niedergekämpft werden. Robert schließt sich als junger Ritter dem englischen König an, doch als dieser John Balliol im Jahr 1292 zum neuen schottischen König ausruft, keimt Unmut in Robert auf. Als Schottland durch König John I. immer mehr seine Eigenständigkeit verliert, schließt sich Robert den Widerstandskämpfern um William Wallace an und entwickelt sich während der schottischen Unabhängigkeitskriege zum Anführer der schottischen Rebellen. Schottlands größter Freiheitskämpfer Robert the Bruce (11. Juli 1274 - 07. Juni 1329), welcher sich für seine Ehre und sein Land entschied und somit gegen seinen Vater und dem englischen König, lehnte sich gegen die Allmacht der Engländer auf und mobilisierte die Schotten - obwohl viele ihn aufgrund seiner Jahre am englischen Hof für einen Verräter hielten - zum Kampf gegen England. Mit Erfolg, wie man den Geschichtsbüchern entnehmen kann. Im Jahr 1306 wurde Robert Bruce zum schottischen König Robert I. gekrönt. Soweit geht jedoch der erste Band der Trilogie von Robyn Young nicht, sondern erzählt im vorliegenden Roman die Jugendjahre von Robert Bruce wie auch die Anfänge der schottischen Rebellion. Das Hauptaugenmerk legt die Autorin hierbei auf die politischen Machenschaften und Intrigen wie auch auf die nicht wenigen Revolten und Unabhängigkeitskriege während dieser Zeit. Das Privatleben von Robert Bruce, gerade die schwierigen Verhältnisse innerhalb seiner Familie, nimmt ebenfalls viel Raum ein, eine verklärte romantische Liebesgeschichte wird man im ersten Band jedoch vergeblich suchen. Bei einem Roman mit einer solchen Vielzahl von Protagonisten, bei dem auch einige Personen gleichen Namens auftauchen, ist eine detailreiche Beschreibung deren Charaktere unabdingbar. Robyn Young gelingt dies hervorragend. Zwar dauert es schon eine Weile, bis man die vielen unterschiedlichen, zumeist historischen Persönlichkeiten auseinanderhalten kann, dies wird jedoch bald überschaubar. Zudem ist dem Anhang noch ein Personenregister mit zusätzlicher Kennzeichnung der historischen Personen beigelegt. Bildhaft und farbenprächtig lässt Robyn Young ihre Leser in das 13. Jahrhundert eintauchen, erklärt gut verständlich die nicht einfache Machtansprüche und politischen Zusammenhänge der damaligen Zeit und mithilfe der facettenreich gezeichneten Charaktere fühlt man sich zumeist prächtig unterhalten. Allerdings nicht durchgehend, denn die Autorin verliert sich stellenweise sehr in Details, wie beispielsweise den Kampfszenen auf den nicht gerade wenig gesten Schlachtfeldern dieser Epoche und dies wirkt dann doch etwas zu ausschweifend und detailverliebt. Fazit: Farbenprächtiger Roman, der einem sehr gut das aufregende Leben des Schotten Robert Bruce vermittelt, allerdings stellenweise auch etwas zu ausschweifend.

Kurzbeschreibung Schottlands größter Freiheitskämpfer Robert the Bruce Kämpfer im Krieg, König im Exil, Ehemann der Feindestochter, Freund, Mörder und eine Legende Robert the Bruce Schottlands größter Krieger im Kampf um die Unabhängigkeit verlor alles, was er liebte: Familie, Freunde, seine Heimat und sein Land! Doch er gab niemals auf, brach seinen Treueschwur gegenüber Englands Krone, und zog aus, sein Volk in die Freiheit zu führen Die neue Trilogie von Bestsellerautorin Robyn Young erzählt die packende Legende dieses Mannes, der vom Krieger und umjubelten Anführer der aufreuerischen Schotten zum Eroberer des Thrones wurde ein Held, der die Geschichte einer ganzen Nation prägte. Pressestimmen Rebell der Krone bietet ein hochwertiges Portrait, das sicherlich nicht viele Autoren hätten besser zeichnen können. (literatopia.de) Kurzbeschreibung Schottlands größter Freiheitskämpfer Robert the Bruce Kämpfer im Krieg, König im Exil, Ehemann der Feindestochter, Freund, Mörder und eine Legende Robert the Bruce Schottlands größter Krieger im Kampf um die Unabhängigkeit verlor alles, was er liebte: Familie, Freunde, seine Heimat und sein Land! Doch er gab niemals auf, brach seinen Treueschwur gegenüber Englands Krone, und zog aus, sein Volk in die Freiheit zu führen Die neue Trilogie von Bestsellerautorin Robyn Young erzählt die packende Legende dieses Mannes, der vom Krieger und umjubelten Anführer der aufreuerischen Schotten zum Eroberer des Thrones wurde ein Held, der

die Geschichte einer ganzen Nation prgte.